



URA-Stresstest (mit Volleingabe)
(mit Daten der Kapitalflussrechnung,
mit Kreditrahmen)

Muster AG
80333 München

München, den 7. Februar 2022

Erstellt durch:
URA Research GmbH
München

Vorbemerkungen

Es geht ums Überleben von Unternehmen! Wir leben in einer Zeit der ungewissen Prognosen. Das betrifft nicht nur und in erster Linie die Menschen, die durch das Corona-Virus erkranken, sondern auch die Wirtschaft als Ganzes. Werden Deutschlands Unternehmen das Corona-Virus überleben? Im Zeichen des Lock-down standen die Räder still, Produktionen wurden eingestellt, Umsätze blieben an der Nulllinie und der Verkauf wurde ausgesetzt. Wie lange halten Unternehmen das durch? Und welche Schäden müssen sie hinnehmen?

Zu viele Unwägbarkeiten machen es nahezu unmöglich, eine Prognose für die Auswirkungen auf das jeweilige Unternehmen zu nennen. Möglich ist es jedoch, festzustellen, wie die Unternehmen in die Krise gingen. Zu klären ist, welche Vorerkrankungen bestanden und wie gesund die Betriebe waren, als die Krise begann. Jedes Unternehmen ist individuell zu betrachten, wenn es um die Beurteilung seiner Stabilität und Zahlungsfähigkeit geht.

Der URA-Stresstest unterstützt die Verantwortlichen der Unternehmen bei der Prüfung der Voraussetzungen für die Anwendung des wegen der COVID-19-Pandemie erlassenen Gesetzes COVInsAG (COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz).

Hiernach wurde die Insolvenzantragspflicht ausgesetzt bis zum 30. September 2020 (Verlängerung per Verordnung der Bundesregierung möglich bis 31. März 2021):

- a) wenn der Insolvenzgrund auf der Pandemie beruht,
- b) wenn die Beantragung öffentlicher „Corona-Hilfen“ erfolgreich war,
- c) wenn die Aussicht auf die Sanierung im Zusammenhang mit ernsthaften Finanzierungs- und Sanierungsverhandlungen besteht,
- d) wenn die Zahlungsfähigkeit am 31. Dezember 2019 bestand.

Unter diesen Voraussetzungen sind nach COVInsAG folgende Regelungen anwendbar:

- a) Aussetzung der Haftung von Leitungspersonen,
- b) Aussetzung der Zahlungsverbote nach § 64 GmbHG beziehungsweise § 93 Absatz 2 Satz 1 AktG,
- c) Privilegierung von Kreditgebern bei Rückzahlung bzw. Besicherung neuer Kredite (auch bei Rückgewähr von Gesellschafterdarlehen),
- d) Beschränkung der Gläubigeranfechtung,
- e) Beschränkung von Gläubigerinsolvenzanträgen.

Die Corona-Aussetzung der Insolvenzantragspflicht wurde im September 2020, jedoch nur für Überschuldung und nicht für Zahlungsunfähigkeit, bis zum 31. Dezember 2020 verlängert.

Dieser URA-Stresstest ersetzt nicht die aufgrund der Corona-Pandemie erforderlichen Anpassungen der Planungen des Unternehmens einschließlich der kurzfristigen Liquiditätsplanung.

URA-Stresstest

Das Team der URA Research GmbH, München hat einen URA-Stresstest erstellt für das Unternehmen **Muster AG**

Hierfür wurden die Jahresabschlussdaten 2020 und 2019 des Konzerns herangezogen. Es wurden Daten der Kapitalflussrechnung berücksichtigt. Es wurde vereinfachend angenommen, dass kein freier Kreditrahmen mehr besteht und dass zum Halten der betriebsnotwendigen Liquidität evtl. ein Stützungs-Kredit notwendig ist.

Bei der Prognose für das Jahr 2021 wurde von folgenden Alternativen ausgegangen

- **Umsatzeinbruch 2021 25 %,**
- **Umsatzeinbruch 2021 50 %.**

Bei dem URA-Stresstest handelt es sich um vertrauliche betriebswirtschaftliche Analysen, die ausschließlich für den Auftraggeber bestimmt sind.

URA Corona-Ampel: Ampelfarbe des analysierten Unternehmens

Die Ergebnisse für den URA-Stresstest des analysierten Unternehmens zeigen zusammengefasst folgende Stufe der Gefährdung für den Bestand des Unternehmens, soweit er auf Liquiditätseinbußen durch einen **für 2021 prognostizierten Umsatzeinbruch** zurückzuführen ist:

Für Muster AG gilt:

bei 25% Umsatzeinbruch:	Keine Bestandsgefährdung	Ampelfarbe grün	
bei 50% Umsatzeinbruch:	Keine Bestandsgefährdung	Ampelfarbe grün	

*Definition der Liquidität: Flüssige Mittel (Liquidität im engeren Sinne) + Wertpapiere des Umlaufvermögens + Wertpapiere des Anlagevermögens
(unter Berücksichtigung einer evtl. Verfügungsbeschränkung der Liquidität und eines evtl. Kreditrahmens)*

Logik der URA Corona-Ampel

<i>Hohe Bestandsgefährdung</i> (Reichweite der Liquidität bei 25% oder 50% Umsatzeinbruch in 2021 \leq 365 Tage)	<i>Ampelfarbe rot</i>	
<i>Mittlere Bestandsgefährdung</i> (Reichweite der Liquidität bei 25% oder 50% Umsatzeinbruch in 2021 $>$ 365 und $<$ 730 Tage)	<i>Ampelfarbe gelb</i>	
<i>Keine Bestandsgefährdung</i> (Reichweite der Liquidität bei 25% oder 50% Umsatzeinbruch in 2021 \geq 730 Tage)	<i>Ampelfarbe grün</i>	

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

2. Prognostizierte Umsatzeinbußen

Der URA-Stresstest geht von folgenden Umsatzeinbußen für das GJ 2021 aus:

Bei Umsatzrückgang um 25%:

von Euro 1.443.125.000 (2020) auf Euro 1.082.343.750 (2021)

Bei Umsatzrückgang um 50%:

von Euro 1.443.125.000 (2020) auf Euro 721.562.500 (2021)

3. Signale des URA-Stresstests zur Liquiditätsentwicklung bei einem Umsatzeinbruch:

3.1 Freie Liquidität am 01.01.2021

Gesamtliquidität laut Ausweis des Jahresabschlusses zum 31.12.2020

(Definition: Flüssige Mittel (Liquidität im engeren Sinne) + Wertpapiere des Umlaufvermögens + Wertpapieres des Anlagevermögens)

(ohne Verfügungsbeschränkungen, ohne zugesagtem Kreditrahmen) Euro 377.487.000

3.2 Plan-Liquidität zum 31.12.2021 (bei Überziehung: negatives Vorzeichen)

- bei Umsatzeinbruch 25% Euro 336.834.388
- bei Umsatzeinbruch 50% Euro 177.992.075

3.3 Reichweite der frei verfügbaren Liquidität am 01.01.2021 in Tagen

(positive Cash-Generierung: negatives Vorzeichen)

Die Eckwerte der Planung 2021 abgeleitet aus der GuV-Rechnung des Jahresabschlusses 2020

lassen einen **täglichen Cash-Verbrauch** erwarten (vor Nutzung Kreditrahmen, Stützungskredit):

- bei 25% Umsatzeinbruch 2021 Euro 111.377
- bei 50 % Umsatzeinbruch 2021 Euro 546.561

Hieraus ergibt sich eine Reichweite in Tagen

- bei 25% Umsatzeinbruch Tage 3.389
- bei 50% Umsatzeinbruch Tage 691

3.4. Notwendiger Stützungskredit zum Halten der betriebsnotwendigen freien Liquidität aus 2020 auch in 2021:

Kreditrahmen vertraglich gesichert 31.12.2020 Euro 210.000.000

Inanspruchnahme 31.12.2021 Euro 0

Ungenutzter Kreditrahmen 31.12.2021 Euro 210.000.000

Nutzung Kreditrahmen, wenn in 2021 laufende Kreditaufnahme höher als laufende Kredittilgung ist:

- bei 25% Umsatzeinbruch 2021 Euro 0
- bei 50 % Umsatzeinbruch 2021 Euro 0

Zusätzlicher Kreditbedarf zum Halten der betriebsnotw. freien Liquidität aus 2020 auch in 2021:

- bei 25% Umsatzeinbruch 2021 Euro 0
- bei 50 % Umsatzeinbruch 2021 Euro 0

Rest-Kreditrahmen:

- bei 25% Umsatzeinbruch 2021 Euro 210.000.000
- bei 50 % Umsatzeinbruch 2021 Euro 210.000.000

Zusätzlich notwendiger Stützungskredit:

- bei 25% Umsatzeinbruch 2021 Euro 0
- bei 50 % Umsatzeinbruch 2021 Euro 0

3.5 Freie Liquidität plus Kreditrahmen am 01.01.2021

Die laut Jahresabschluss zum 31.12.2020 ausgewiesene Liquidität

ohne Verfügungsbeschränkung Euro 377.487.000

zuzüglich ungenutzter Kreditrahmen Euro 210.000.000

beträgt zum 01.01.2021 Euro 587.487.000

3.6 Plan-Liquidität plus Kreditausnutzung am 31.12.2021

Die Liquidität ohne Verfügungsbeschränkung **plus** Ausnutzung des Kreditrahmens vor etwaiger zusätzlicher Stützungs-Kredite sollte am 31.12.2021 betragen

- | | | |
|--------------------------|------|-------------|
| • bei 25% Umsatzeinbruch | Euro | 546.834.388 |
| • bei 50% Umsatzeinbruch | Euro | 387.992.075 |

3.7 Reichweite von Liquidität und Kreditrahmen am 01.01.2021 in Tagen

(positive Cash-Generierung: negatives Vorzeichen)

Die Eckwerte der Planung 2021 abgeleitet aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses 2020 lassen einen **täglichen Cash-Verbrauch** erwarten:

- | | | |
|--------------------------------|------|---------|
| • bei 25% Umsatzeinbruch 2021 | Euro | 111.377 |
| • bei 50 % Umsatzeinbruch 2021 | Euro | 546.561 |

Hieraus ergibt sich eine **Reichweite in Tagen**

- | | | |
|--------------------------|------|-------|
| • bei 25% Umsatzeinbruch | Tage | 5.275 |
| • bei 50% Umsatzeinbruch | Tage | 1.075 |

3.8 Entwicklung der Liquiditäts-Kennziffern (nach evtl. Aufnahme eines Stützungskredits)

Nach der Planung der Auswirkungen der Umsatzeinbrüche in 2021 **sollten sich die Liquiditäts-Kennziffern gegenüber dem 31.12.2020 verändern wie folgt** (freie Liquidität nach Schuldenaufnahme):

Liquidität 1. Grades

(flüssige Mittel und Wertpapiere des UV / kurzfristiges Fremdkapital)

31.12.2020 / Umsatzeinbruch 25 % / Umsatzeinbruch 50 %	49,8%	57,5%	50,6%
--	-------	-------	-------

Liquidität 2. Grades

(flüssige Mittel, Wertpapiere des UV und kurzfristige Forderungen / kurzfristiges Fremdkapital)

31.12.2020 / Umsatzeinbruch 25 % / Umsatzeinbruch 50 %	79,1%	84,7%	73,2%
--	-------	-------	-------

Liquidität 3. Grades

(flüssige Mittel, Wertpapiere des UV, kurzfristige Forderungen, Vorräte/ kurzfristiges Fremdkapital)

31.12.2020 / Umsatzeinbruch 25 % / Umsatzeinbruch 50 %	79,6%	85,3%	73,9%
--	-------	-------	-------

4. Planwerte der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz

Ausgehend von den im Jahresabschluss zum 31.12.2020 ausgewiesenen Eckwerten in Mio. Euro des Konzernabschlusses sollten sich diese bei einem Umsatzeinbruch von 25% bzw. von 50%

entwickeln wie folgt:	2020	-25%	-50%
1. Umsatz	1.443	1.082	722
2. EBITDA	284	177	68
3. Ergebnis nach Steuern	146	78	7
4. Finanzschulden	239	196	196
5. Gesamtliquid. (fl. Mittel, WP des UV/AV) nach Stütz.-Kr.	587	547	388
6. Netto-Finanzschulden (+) / Netto-Liquidität (-)	-348	-351	-192
7. Eigenkapital-Quote	29,0%	35,9%	37,3%
8. Eigenkapital-Quote (nach Abzug von Goodwill und aktivierten Entwicklungskosten)	11,6%	18,6%	16,5%
9. Bilanzsumme	1.899	1.749	1.493

4. Disclaimer / Haftungsausschluss

Dieses Dokument der Auswertung dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen dieser Auswertung stammen aus Quellen, welche die URA Research GmbH (URA) für zuverlässig hält. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Angaben angemessen und zutreffend sind. Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder URA noch die einzelnen Verfasser übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung dieser Auswertung oder ihres Inhalts oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass diese Auswertung weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellt und nicht in diesem Sinne auszulegen ist. Auch darf die Auswertung oder ein Teil davon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem Verkaufsangebot für Wertpapiere des oder der in dieser Publikation besprochenen Unternehmen sollte ausschließlich auf der Grundlage von Informationen in Prospekten oder Angebotsschreiben getroffen werden, die in Zusammenhang mit einem solchen Angebot herausgegeben werden.

URA übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite bzw. die Unternehmensergebnisse erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen diese Auswertung beruht, können einen materiellen Einfluss auf geplante Renditen und Cashflows haben.

Durch die Annahme dieses Dokuments akzeptieren Sie jeglichen Haftungsausschluss und die vorgenannten Beschränkungen.

5. Urheberrechte

Dieses Dokument und die Auswertungen sind urheberrechtlich geschützt. Es wird dem Auftraggeber ausschließlich zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und darf nichtreproduziert oder an irgendeine andere Person verteilt werden. Eine Verwendung dieses Dokuments außerhalb der Grenzen des Urhebergesetzes erfordert grundsätzlich die Zustimmung der URA.

Das URA RESEARCH-Team

URA Research GmbH
Maximilianstraße 2
80539 München
Tel.: 0049 89 – 6427 6180
Fax: 0049 89 – 6427 6185
Internet: www.ura.de
E-Mail: jens.hoehl@ura.de

URA Stress-Test

Muster AG
80333 München

ANHANG

Report zur Entwicklung bei Umsatzeinbruch in 2021 ff.

- 1. Ermittlung der Ist-Liquidität in Tagen bei Umsatzeinbruch**
- 2. Ermittlung der Finanzschulden und des Kreditbedarfs**
- 3. Liquidität 1., 2. und 3. Grades (inkl. evtl. zusätzlicher Stützungs-Kredite)**
- 4. Entwicklung der monatlichen Liquidität (Grafiken)**
- 5. Entwicklung Net Debt / EBITDA (inkl. evtl. zusätzlicher Stützungs-Kredite)**
- 6. Entwicklung Eigenkapitalquote (inkl. evtl. zusätzlicher Corona-Kredite)**

Grundlagen:

Datenbasis: Jahresabschluss 2020

URA Stress-Test

Report zur Entwicklung bei Umsatzeinbruch in 2021

	2020 Ist	2021 Plan	
		Umsatzrückgang gegen- über Ist-Jahr	
		-25%	-50%
1. Ermittlung der Ist-Liquidität in Tagen bei Umsatzeinbruch:			
Umsatz	1.443.125.000	1.082.343.750	721.562.500
EBITDA	284.277.000	177.421.750	68.355.500
Ergebnis nach Steuern (vor evtl. Verlustübernahme / Gewinnabführung Mutter)	146.085.000	78.306.638	7.413.575
Veränderung der Liquidität im weiteren Sinne in 2021 (Planung)		-40.652.613	-199.494.925
Liquidität im weiteren Sinne (Jahresanfang)		806.539.000	806.539.000
Liquidität im weiteren Sinne (Jahresende) (Ist: lt. Bilanz)	806.539.000	765.886.388	607.044.075
Plan: Ist-Liquidität + Liquiditätsänderung			
Cash-Verbrauch (-) / -Generierung (+) pro Tag		-111.377	-546.561
Verfügungsbeschränkte Liquidität	429.052.000	429.052.000	429.052.000
Frei verfügbare Liquidität bzw. Defizit (J'ende)	377.487.000	336.834.388	177.992.075
Reichweite der frei verfügbaren Liquidität zum 31.12.20 in Tagen		3.389	691
Ungenutzter Kreditrahmen	210.000.000	210.000.000	210.000.000
Verbrauch Liquidität pro Jahr (-) / Generierung (+)		-40.652.613	-199.494.925
Verbrauch Liquidität pro Tag (-) / Generierung (+)		-111.377	-546.561
Frei verfügbare Liquidität (+) bzw. Fehlbetrag (-) + ungenutzter Kreditrahmen	587.487.000	546.834.388	387.992.075
Reichweite von Liquidität und Kreditrahmen zum 31.12.2020 in Tagen		5.275	1.075

URA Stress-Test

Report zur Entwicklung bei Umsatzeinbruch in 2021

	2020 Ist	2021 Plan	
		Umsatzrückgang gegen- über Ist-Jahr	
		-25%	-50%
2. Entwicklung der Finanzschulden und des Kreditbedarfs			
Finanzschulden zum 31.12.2020	239.272.000		
(1) Laufende Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		0	0
(2) Laufende Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		-25.791.000	-25.791.000
(3) Laufende Aufnahme Leasingverbindlichkeiten		0	0
(4) Laufende Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten		-17.260.000	-17.260.000
(5) Summe Veränderung Finanzschulden vor Einmal-Schulden		-43.051.000	-43.051.000
Betriebsnotwendige Liquidität		474.595.667	474.595.667
(6) Zusätzliche Schuldenaufnahme aus dem ungenutzten Kreditrahmen zum Halten der betriebsnotwendigen Liquidität 2020 (<1 Jahr)		0	0
(7) Zusätzliche Aufnahme eines Stützungs-Kredits zum Halten der betriebsnotwendigen Liquidität 2020 (>1 Jahr)		0	0
(8) Summe Veränderung der Finanzschulden inkl. Einmalschulden		-43.051.000	-43.051.000
Finanzschulden (31.12.2020 + Veränderung (8))	239.272.000	196.221.000	196.221.000
Veränderung der gesamten Finanzschulden gg. 2020		-18,0%	-18,0%
darin: kurzfristige Finanzschulden	102.821.000	59.770.000	59.770.000
darin: langfristige Finanzschulden	136.451.000	136.451.000	136.451.000
<i>Ungenutzter Kreditrahmen zum 31.12.2020</i>	<i>210.000.000</i>		
<i>Laufende Aufnahme Finanzschulden</i>		<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Zusätzliche Aufnahme zum Halten der Liquidität</i>		<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Rest-Kreditrahmen</i>		<i>210.000.000</i>	<i>210.000.000</i>
<i>Frei verfügbare Liquidität (nach zusätzlichen Schulden)</i>	<i>587.487.000</i>	<i>546.834.388</i>	<i>387.992.075</i>

URA Stress-Test

Report zur Entwicklung bei Umsatzeinbruch in 2021

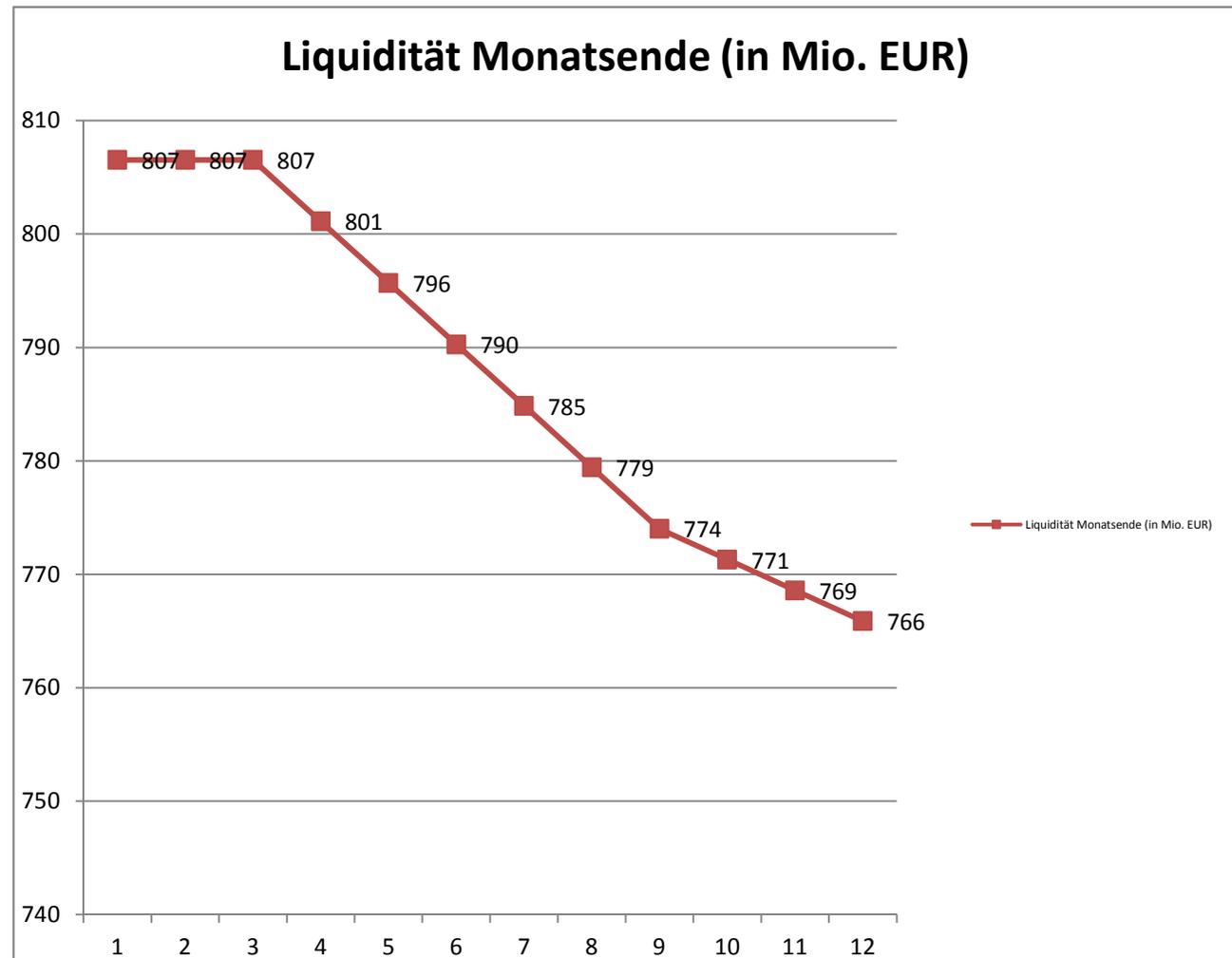
	2020 Ist	2021 Plan Umsatzrückgang gegen- über Ist-Jahr	
		-25%	-50%
2. Liquidität 1., 2. und 3. Grades:			
Verbindlichkeiten aus Lief. und Leist.	139.620.000	104.715.000	69.810.000
Erhaltene Anzahlungen	337.050.000	337.050.000	337.050.000
Kurzfristige Finanzschulden	102.821.000	59.770.000	59.770.000
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	526.860.000	395.145.000	263.430.000
Kurzfristige Rückstellungen (z.B. Steuern)	73.475.000	55.106.250	36.737.500
Gesamtes kurzfristiges Fremdkapital	1.179.826.000	951.786.250	766.797.500
Flüssige Mittel	587.487.000	546.834.388	387.992.075
Wertpapiere des Umlaufvermögens (WP)	0	0	0
Flüssige Mittel + WP	587.487.000	546.834.388	387.992.075
Liquidität 1. Grades: (Flüssige Mittel + WP) / kurzfristiges Fremdkapital	49,8%	57,5%	50,6%
Gesamtes kurzfristiges Fremdkapital	1.179.826.000	951.786.250	766.797.500
Flüssige Mittel	587.487.000	546.834.388	387.992.075
Wertpapiere des Umlaufvermögens (WP)	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	346.116.000	259.587.000	173.058.000
Flüssige Mittel + WP + kurzfr. Ford.	933.603.000	806.421.388	561.050.075
Liquidität 2. Grades: (Flüssige Mittel + WP + kurzfr. Ford.) / kurzfr. Fremdkapital	79,1%	84,7%	73,2%
Gesamtes kurzfristiges Fremdkapital	1.179.826.000	951.786.250	766.797.500
Flüssige Mittel	587.487.000	546.834.388	387.992.075
Wertpapiere des Umlaufvermögens (WP)	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	346.116.000	259.587.000	173.058.000
Vorräte	5.623.000	5.623.000	5.623.000
Flüssige Mittel + WP + kurzfr. Ford. + Vorräte	939.226.000	812.044.388	566.673.075
Liquidität 3. Grades: (Flüssige Mittel + WP + kurzfr. Ford. und Vorräte) / kurzfr. Fremdkap.	79,6%	85,3%	73,9%

4.1. Entwicklung der monatlichen Liquidität in 2021 bei einem Umsatzrückgang um 25% gegenüber 2020

Simulation des je Quartal unterschiedlichen Liquiditätsverbrauchs gemäß unterschiedlicher Corona-Auswirkungen

Liquidität 31.12.2020	807	Liquiditäts-Verbrauch Q1	0%	0
Liquiditätsverbrauch pro Jahr	-41	Liquiditäts-Verbrauch Q2	40%	-16
Liquidität 31.12.2021	766	Liquiditäts-Verbrauch Q3	40%	-16
		Liquiditäts-Verbrauch Q4	20%	-8

Monat	Liquidität Monatsende (in Mio. EUR)	Cash-Verbrauch pro Monat
1	807	0
2	807	0
3	807	0
4	801	-5
5	796	-5
6	790	-5
7	785	-5
8	779	-5
9	774	-5
10	771	-3
11	769	-3
12	766	-3

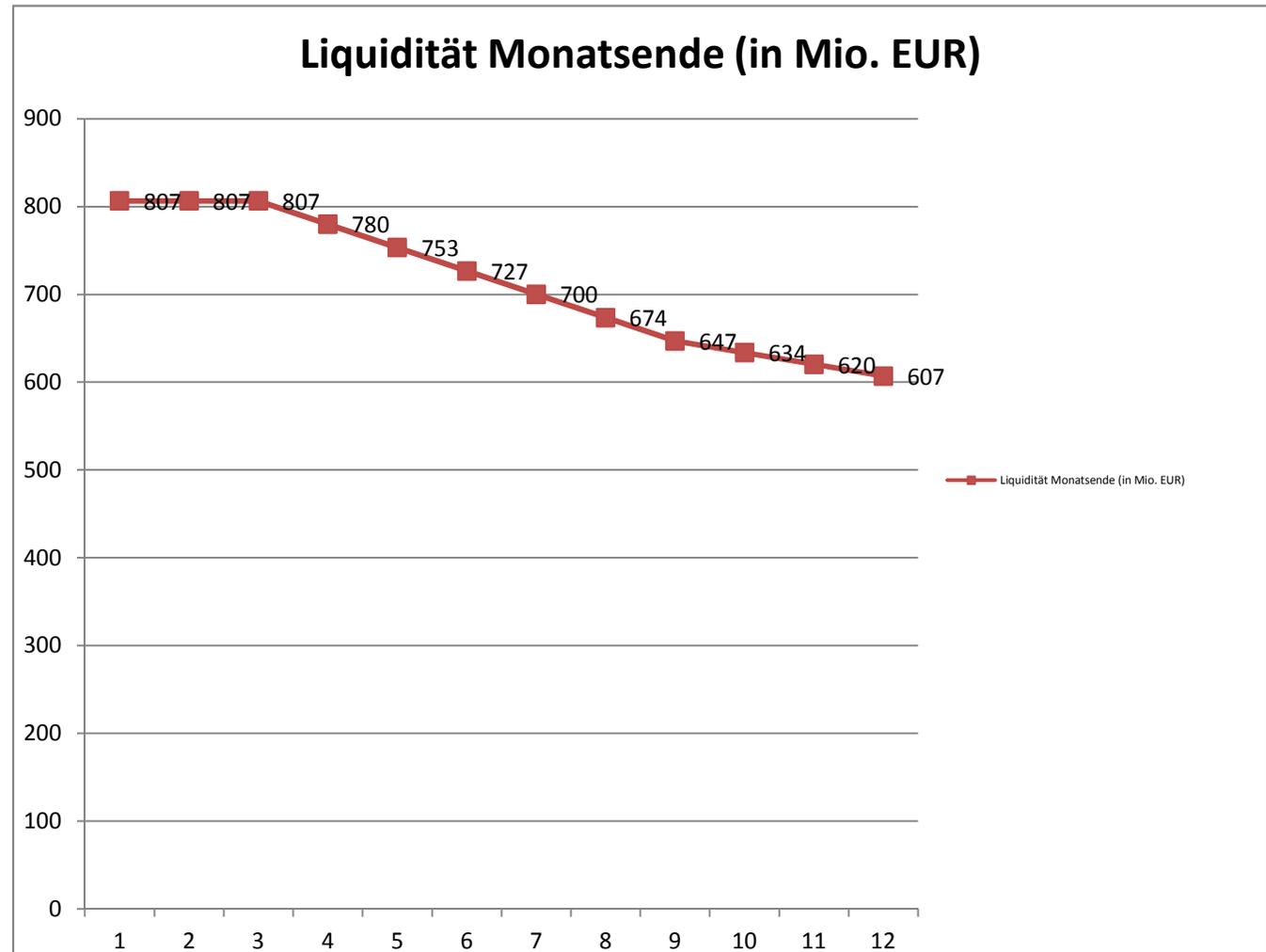


4.2. Entwicklung der monatlichen Liquidität in 2021 bei einem Umsatzrückgang um 50% gegenüber 2020

Simulation des je Quartal unterschiedlichen Liquiditätsverbrauchs gemäß unterschiedlicher Corona-Auswirkungen

Liquidität 31.12.2020	807	Liquiditäts-Verbrauch Q1	0%	0
Liquiditätsverbrauch pro Jahr	-199	Liquiditäts-Verbrauch Q2	40%	-80
Liquidität 31.12.2021	607	Liquiditäts-Verbrauch Q3	40%	-80
		Liquiditäts-Verbrauch Q4	20%	-40

Monat	Liquidität Monatsende (in Mio. EUR)	Cash-Verbrauch pro Monat
1	807	0
2	807	0
3	807	0
4	780	-27
5	753	-27
6	727	-27
7	700	-27
8	674	-27
9	647	-27
10	634	-13
11	620	-13
12	607	-13



URA Stress-Test

Muster AG

Report zur Entwicklung bei Umsatzeinbruch in 2021

	2020 Ist	2021 Plan Umsatzrückgang gegen- über Ist-Jahr	
		-25%	-50%
5. Entwicklung Net Debt / EBITDA (positive Nettoliquidität: negatives Vorzeichen):			
Finanzschulden	239.272.000	196.221.000	196.221.000
<i>darin: zusätzliche Corona-Schulden</i>		0	0
Frei verfügbare Liquidität	587.487.000	546.834.388	387.992.075
Nettofinanzschulden (Net Debt) (+) bzw. Nettoliquidität (-)	-348.215.000	-350.613.388	-191.771.075
EBITDA	284.277.000	177.421.750	68.355.500
Net Debt / EBITDA	-1,22	-1,98	-2,81

6. Entwicklung Eigenkapitalquote:

Eigenkapital (o. evtl. nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag)	549.992.000	628.298.638	557.405.575
Bilanzsumme	1.898.874.000	1.749.140.888	1.493.259.075
Eigenkapitalquote	29,0%	35,9%	37,3%
Goodwill	327.202.000	327.202.000	327.202.000
Aktivierte Entwicklungskosten	45.608.000	45.608.000	45.608.000
Eigenkapital o. Goodwill / Entwicklungskosten	177.182.000	255.488.638	184.595.575
Bilanzsumme o. Goodwill / Entwicklungskosten	1.526.064.000	1.376.330.888	1.120.449.075
Eigenkapitalquote o. Goodwill / Entw.-K.	11,6%	18,6%	16,5%